

Regionale Nachhaltige Ernährungssysteme gestalten Lernmaterialien für komplexes systemisches Lernen in Schule und Region

Johanna Michenthaler | Katharina Salzmann-Schojer
Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

Abstract: Im vorliegenden Poster wird ein Lernmodul vorgestellt, welches im Rahmen eines internationalen Erasmus+ Projekts und in Kooperation mit 20 angehenden Lehrpersonen entwickelt wurde. Das Lernmodul ermöglicht Lernenden der schulischen Berufsbildung eine intensive Auseinandersetzung mit dem/den Ernährungssystem(en) ihrer Region. Die umfangreichen Lernmaterialien und Unterrichtsplanungen werden frei zur Verfügung gestellt.

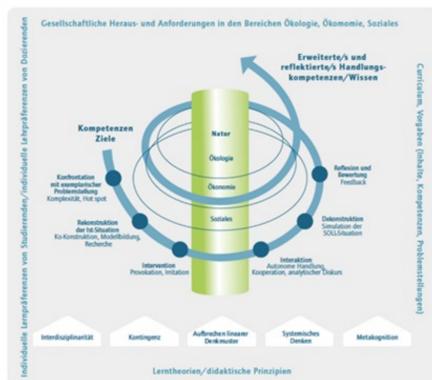
Forschungsfrage / Ausgangspunkt

In diesem Beitrag zeigt ein Lernmodul, welches die im theoretischen Rahmen beschriebene Problematik aufgreift und sich mit der Erforschung und Gestaltung regionaler nachhaltiger Ernährungssysteme befasst.

Ziel des Lernmoduls ist es, Lernende für einen verantwortungsbewussten Konsum und eine nachhaltige Produktion zu inspirieren und ein Mindset für Nachhaltigkeit zu entwickeln, das neben Wissen und Fähigkeiten auch Werteorientierungen und Achtsamkeit umfasst. Transformationsprozesse in der Region aber auch im persönlichen Ernährungsverhalten können damit angestoßen werden, indem Verhaltensroutinen hinterfragt werden.

Die Einstellungs-Verhaltens-Lücke soll durch das gemeinsame Aushandeln von kongruenten Entscheidungen in Lernsituationen verringert werden, die auf nichtmaterielle Werte fokussieren bzw. pro-soziale sowie pro-ökologische Verhaltensmuster fördern (Stanzus, et al., 2017).

Die Grundlage für die didaktische Konzeption der Lernsequenzen bildet die Grüne Pädagogik. Sie ist ein didaktisches Konzept, welches einerseits die Postulate der Bildung für nachhaltige Entwicklung und andererseits konstruktivistisch orientierte Ansätze der Didaktik, welche aktive, selbstgesteuerte, situative und soziale Prozesse des Lernens fordert, berücksichtigt (Wogowitsch et al., 2016; Forstner-Ebhart & Linder, 2017).



Theoretischer Rahmen

Nachhaltigkeit ist zum Leitbild für die menschliche Entwicklung geworden. Umweltzerstörung, soziale Not und wirtschaftliche Veränderungen sind weltweite Herausforderungen, die Menschen zwingen, ihre alltäglichen Verhaltensweisen zu überdenken (IPCC, 2012). Das globale Ernährungssystem trägt wesentlich zur Entwicklung der Klimaproblematik bei. Entlang der gesamten Lebensmittelwertschöpfungskette finden Prozesse statt, die in Kritik stehen, den Klimawandel und die soziale Ungleichheit zu steigern (EU, 2014). Als Lösungsansatz für diese Herausforderungen wird vielfach die Reimplementierung regionaler Kreisläufe im Ernährungssystem beschrieben (EC, 2017; Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, 2019).

Methode

Die Grundidee für das Lernmodul wurde im Rahmen des Erasmus+ Projekts „Teaching Local Sustainable Food Systems“ gemeinsam mit einem internationalen Team aus fünf EU-Ländern entwickelt. Das Projekt zielt darauf ab, Lehrpersonen beim Unterrichten von regionalen, nachhaltigen Ernährungssystemen professionell zu unterstützen und ihnen neben einer wissenschaftlichen Basis zum Thema auch Ideen für die fachdidaktische Umsetzung und erarbeitete Lernmaterialien zur Verfügung zu stellen.

Ergebnisse

Das Lernmodul „Ein Blick über den Tellerrand. Unser Essen – Unsere Region – Unsere Zukunft“ wurde im Rahmen des Erasmus+-Projekts „Teaching Local Sustainable Foodsystems“ entwickelt. Durch die mehrperspektivische Betrachtung des Ernährungssystems einer ausgewählten Region, lässt sich systemisches Lernen verwirklichen.

Es ist modular aufgebaut und wurde für Schüler*innen der Berufsbildung konzipiert und von 22 Lehrer*innen konkretisiert. Inhaltlich umfasst das Lernmodul zwölf Lernsequenzen, in denen sich Lernende mit Akteur*innen des regionalen Ernährungssystems entlang der Wertschöpfungskette auseinandersetzen.



Die detaillierten Unterrichtsplanungen und Unterrichtsmaterialien in deutscher und englischer Sprache wurden in Kooperation Studierender und Lehrender ausgearbeitet. Die Lernmaterialien wurden anschließend national und international an Schulen erprobt und evaluiert. Die Ergebnisse wurden bei der Überarbeitung der Unterrichtsplanungen berücksichtigt. Durch die Vielzahl der involvierten Akteurinnen und Akteure aus unterschiedlichen Fachrichtungen, Organisationen und Universitäten ergibt sich der interdisziplinäre Charakter dieses Lernmoduls.

Ausblick

Lehrerinnen und Lehrer aber auch Personen der außerschulischen Bildung sind eingeladen, die Lernmaterialien zu erproben. Unter folgendem Link stehen alle Unterlagen zum Download und zur freien Verfügung bereit: <https://www.gruene-paedagogik.at/download/ein-blick-ueber-den-tellerrand-unsere-region-unser-essen-unsere-zukunft>.

Literatur

- Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (2019). RegioTransform - Regionale Gestaltungsmöglichkeiten der Nachhaltigkeitstransformation. Aufbereitet am konkreten Beispiel der Untersuchungsregion und ausgesuchten Transformationsfeldern. Arbeitspapier II. München. URL: https://www.bcu.uni-bayreuth.de/projekte/regiotransform/pool/dokumente/AP2_Final.pdf
- European Commission (2014). Impact assessment on measures addressing food waste to complete Swd (2014) 207 Regarding the Review of EU Waste Management Target. EC, Brussels
- Forstner-Ebhart, A., Linder, W. (2017). "Grüne Pädagogik" - Lernen am Widerspruch, In. R&E-SOURCE <http://journal.ph-noe.ac.at>, Open Online Journal for Research and Education.
- IPCC (2012). Summary for policymakers. In: Managing the risks of extreme events and disasters to advance climate change adaptation. a special report of working groups I and II of the intergovernmental panel on climate change. Cambridge University Press, Cambridge
- Stanzus, L., Fischer, D., Boehme, T., Frank, P., Fritzsche, J., Geiger, S., Harfensteller, J., Grossman, P., & Schrader, U. (2017). Education for Sustainable Consumption through Mindfulness Training: Development of a Consumption-Specific Intervention. Journal of Teacher Education for Sustainability, 19(1), 5–21.
- Wogowitsch, C., Bieringer, A., Haselberger, W., Karre, B., Kappel, G., Vogl, I. (2016): Grüne Pädagogik. Türöffner zu nachhaltigem Lernen. Wien. URL: https://www.agrarumweltpaedagogik.ac.at/cms/upload/pdf/2016/Arbeitsfelder/2016_Grue_Pdagogik_Handbuch_2.pdf abgerufen am 10.11.2021